

die Grabstätten der gefallenen Märtyrer in einer Reihe dort befindlicher Hügel (wahrscheinlich Hünengräber) finden wollte, hätte verleitet werden sollen, sich mit dem erwähnten Gesuche an jenes Kloster zu wenden. Dazu tritt das Bedenken, daß sich nicht die geringste Andeutung vorfindet, weder in Wunstorfer Urkunden noch in sonstigen Nachrichten, dies Kloster habe einst sich des so hochgehaltenen Vorzugs erfreut, die Gebeine des Bischofs und Märtyrers Dietrich zu umschließen. Man bedenke endlich die Unwahrscheinlichkeit der Annahme, daß der Leichnam des Bischofs auf dem, offenbar durch die Normannen behaupteten, Schlachtfelde durch die in die Flucht geschlagenen Christen habe erkannt und davon entfernt werden können; auch abgesehen davon, daß von dem gleich Dietrich erschlagenen Bischof Marquard von Hildesheim eine ähnliche Fortschaffung der Gebeine, etwa nach Hildesheim, nicht erwähnt wird. Alle diese Umstände drängen dazu, nach Angabe der Wunstorfer Nachrichten den 1. August als den Todestag des Bischofs Dietrich und also als Jahrestag der verhängnißvollen Schlacht festzuhalten, freilich im Widerspruche mit der schon ziemlich früh verbreiteten Sage, welche den 2. Februar als den Schlachttag bezeichnete; so daß, während bisher nur die Localität der Schlacht (ob Eppendorf bei Hamburg, ob Kloster Ebstorf im Lüneburgschen?) den Stoff zu einer annoch nicht entschiedenen Streitfrage abgab, es uns nunmehr auch bedünken möchte, als ob das bisher unbestrittene Datum der Schlacht ebenfalls gewichtigen Zweifeln unterliege.

§. 5.

In den Traditiones Corbejenses finden sich verschiedene Orte als im Marstem-Gau belegen angegeben. Zunächst die villa Fohanreda, in welcher eine fromme Frau Folclog einen mansum dominicatum dem Kloster Corvey schenkte. Sie bestätigte später die Schenkung, doch unter Vorbehalt des lebenslänglichen Nießbrauchs davon, indem sie dieselbe dem Grafen Bardo, dem Schirmvoigt des Klosters (advocato nostro) überwies (Trad. Corb. Falke §. 143 und 231. Wigand §. 367 und 456). Dem entsprechend hat das Corveyer